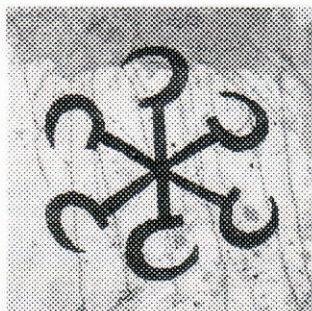




DIE ART. ADNAMA

OUR CHOICE/ ROUGH TRADE

Band : DIE ART
 Album : ADNAMA
 Suchtfaktor : EXTREM HOCH
 Heilungschancen: KEINE

So. Nun ist also das siebente Album der Leipziger Band DIE ART auf dem Wege, im Schlitzmaul der CD-Player zu verschwinden und von dort aus seine süchtig machende Botschaft zu verbreiten. Fast im Vorbeigehen wurde dieses Album gezaubert und sollte doch ursprünglich nur ein kleines Überbrückungsteil werden. Aber wie das so ist, wenn sich DIE ART in den Keller verkriecht, finden die vier Musiker den Weg nicht mehr zurück und angekettet an die Instrumente läßt sie der Studiowärter erst wieder frei, wenn ein feines neues Album fertig ist. ADNAMA haben sie es genannt und als dieser Name fiel, lächelte der Wärter erstmals seit vielen Jahren, schob dankbar die Regler auf volle Power und verschwand, alle Tore zum Musikerhimmel offenlassend. Nun waren sich die vier im Klaren, daß ihnen ein Album abgepreßt wurde, welches nur mit Superlativen zu charakterisieren ist, beispielsweise längster DIE ART - Titel; härtester DIE ART-Titel; popigster DIE ART - Titel, um nur einige zu nennen. So abwechslungsreich und vielfältig ist ihnen noch kein Album gelungen und dennoch ist alles ganz DIE ART. Und seit langem gibt es wieder einmal zwei Coverversionen, die den Weg aufs Album fanden: AGE OF CONSENT und FOLLOW ME. Zwei Popnummern, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Ersterer Titel ist locker und flockig, fast scheint es, die Band will mit diesem Song die Atmosphäre eines Frühlingstages einfangen, zweiter Titel ist noisy und technisch, wie man es bisher von DIE ART noch nicht erlebt hat. Das deutsch gesungene MACHINES LANGOUREUSES ist ein ganz besonderes Klanggebilde, ein düsteres 15-Minuten-Epos, welches schier nach filmischer Umsetzung schreit, ohne Zweifel hätte der böse Studiowärter eine Hauptrolle sicher. Wem das alles noch nicht genug ist, der solle sich RADIOKRIEG oder DON'T MELT THE BELLS zu Gemüte führen, zwei Knaller aus den frühen Tagen, die das Tanzbein zucken lassen.

Als die vier dann nachso langer Gefangenschaft erstmals wieder das Tageslicht erblickten, kam ihnen der Maler KAESEBERG entgegen und hatte das komplette Cover in der Mappe. Ein exclusives Baby braucht eben exclusive Kleider, womit wir bei einem weiteren Superlativ wären: ADNAMA hat das geilste Cover, seit es Cover für DIE ART zu machen gibt. Und nun rennt in die Plattenläden, stürmt auf die Konzerte, traktiert die Radiomoderatoren mit euren Wünschen, denn eins ist sicher: So leicht lassen sich die vier nicht oft fangen.....

Seit langem sind DIE ART: MAKARIOS - Gesang; THOMAS GUMPRECHT - viele Gitarren;
 CHRISTOPH HEINEMANN -Baß; THOMAS STEPHAN - Drums

Seit kurzem ist das Studio das MIDAS TONSTUDIO in Leipzig.

Seitdem sind die Studiotekniker ROBERT BALDOWSKI und ROBIN OPPENHEIMER

Seit kurzem ist das Management WILMA CONCERT, Neumarkt 38 - 04109 Leipzig.

Seit es Telekom gibt sind die Anschlüsse: Tel.: 0341-1262371 Fax.: 0341-1262361

Immer noch ist das Fanzine TRANCE c/o. Tanja Borrmann, Virchowstr. 60 - 26382 Wilhelmshaven.

Geplante Konzerte in Deutschland:

1997 Herbsttour zur neuen CD ADNAMA 10. Oktober-30.Dezember

1998 nach der Halbjahrespause SOMMERFESTIVALS MAI - AUGUST)

MANAGEMENT: WILMA CONCERT, Wettiner Straße 32, 04105 LEIPZIG

TELFON:0341/9809394 TELEFAX: 0341/9809395 e-mail: wilma-concert@t-online.de